

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



Pfarreiengemeinschaft

STEINWEG STÄDTAMHOF WINZER



Weihnachten 2023 • Januar/Februar 2024



Pfarreiengemeinschaft

STEINWEG STADTAMHOF WINZER

Pfarrbüros

Kath. Pfarramt

■ Hl. Dreifaltigkeit / ■ St. Nikolaus

Steinweg 28a, 93059 Regensburg
Pfarrsekretärin: Gudrun Arend
Bürozeiten Mo., Di., Do. und Fr.
09.00 – 12.00 Uhr; Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 0941/84151
Mail: garend@bistum-regensburg.de
www.pg-dank.de

Kindergarten:

www.pfarrkindergarten-steinweg.de

■ Kath. Pfarramt St. Magn

Andreasstr. 13, 93059 Regensburg
Pfarrsekretärin: Roswitha Pfeilschifter
Bürozeiten Di. und Do. 08.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 0941/84591
Mail: regensburg.st-magn@
bistum-regensburg.de
www.pg-dank.de

■ Pfarrei St. Katharina

Am Brückenfuß 1-3, 93059 Regensburg
Spitalverwaltung: Renate Forster
Bürozeiten Mo. u. Mi. 11.30 – 16.30 Uhr;
Di. 7.30 – 16.30 Uhr; Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Tel. 0941/83005-125
Mail: rene.forster@spital.de
www.katharinenspital.de

Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft:

Pfarrer Nikolaus Grüner:

Tel.: 0941/84151

Mail: nikolaus.gruener@gmail.com

Sprechstunde:

Dienstag, 09. Jan., 16.30 – 17.30 Uhr

Dienstag, 23. Jan., 16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrvikar Msgr. Dr. Werner Schröfer:

Tel.: 0941/566415 oder 0941/597-1627

(Obermünsterzentrum)

Mail: werner.schroeder@
bistum-regensburg.de

Pastoralreferent Felix Schamburger:

Tel.: 0941/8700484

Dienst-Handy: 0176 64233054

Mail: felix.schamburger@
bistum-regensburg.de

Seelsorgliches Gespräch

Gerne können Sie einen Gesprächstermin mit uns vereinbaren – per Telefon oder persönlich nach den Sonntagsgottesdiensten.

Krankenkommunion

Wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder ihres Alters wegen nicht an den Gottesdiensten der Gemeinde teilnehmen können, bringen wir Ihnen gerne die sogenannte Krankenkommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich telefonisch in einem der Pfarrbüros.



Dieses Produkt trägt das Blauer Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Eine gemeinsame Sprache

Am 10. Dezember 1948 hat die UNO die allgemeine Erklärung der Menschenrechte beschlossen. In der Präambel wurde deutlich, dass das höchste Streben „einer Welt [gilt], in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen.“

Das sollte eigentlich, zumal in unserer westlichen Welt, eine Selbstverständlichkeit sein. Doch heute, ziemlich genau 75 Jahre später, sind wir davon – gelinde gesagt – meilenweit entfernt.

In 75 Jahren haben wir Menschen scheinbar nicht viel dazu gelernt.

An Weihnachten ist Gott in Jesus Mensch geworden. Dadurch hat Gott ganz besonders etwas mit uns zu tun: Er will uns von sich erzählen – in unserer Sprache. Er will sich uns näher bringen, als das vorher überhaupt denkbar gewesen ist. Er ist für uns zu einem menschlichen Gegenüber geworden. So, dass die Menschen damals mit ihm gehen und sprechen konnten. Sprechen wir diese Sprache noch? Oder haben wir sie verlernt?

Eine gemeinsame Sprache

*miteinander reden ist schwer
und noch um vieles mehr
sich zu verstehen*

*in Worten und Werken
in windhaftem Säuseln
und gebotenen Buchstaben*

*schon zwischen Menschen
bleibt es eine Herausforderung
wie ist es dann erst mit IHM*

*es blieb schwierig
blieb ein Ringen um Verständnis
wie so oft*

*ER versuchte es von Anfang an
wo bist du
war SEINE erste bleibende Frage*

*dann wurde SEIN Wort Mensch
damit ich IHN besser verstehe
und um hineinzuwachsen*

*vielen hat ER versucht
fragend undweisend
richtend und drohend*

in eine gemeinsame Sprache

unbekannter Verfasser

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest

N. Grüner
Nikolaus Grüner
Pfarrer

F. Schamburger
Felix Schamburger
Pastoralreferent

Dr. Werner Schröfer
Dr. Werner Schröfer
Pfarrvikar

Herrmann Hierold
Herrmann Hierold
Ruhestandsgeistlicher

Tanja Hansen-Kuklinsky
Tanja Hansen-Kuklinsky
Gemeindereferentin

Inhalt

Grußwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Kirche? Sonntag? Gottesdienst?	5
Der Heimatverein Statt am Hoff	7
Füreinander. Miteinander. Frauenbund	8
Gaming Day	10
Angebote, Termine und Informationen	11 - 14
Ein feierlicher Heiliger Abend	15
Adveniat	16
Gottesdienste an Weihnachten	17 - 19
Gottesdienste im Januar	20 - 26
Gottesdienste im Januar/Februar	27
Sternsingeraktion	28
Haussegnung am Dreikönigstag	29 - 30
Dank	31



NEWSLETTERANMELDUNG

Wenn Sie sich aktuell über Veranstaltungen und Gottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft informieren möchten, können Sie auf unserer Homepage **www.pg-dank.de** unseren Newsletter abonnieren.

Mit nebenstehendem QR-Code kommen Sie direkt zur Anmeldung



KIRCHE? SONNTAG? GOTTESDIENST?

Manche würden nichts vermissen, wenn es die Kirche nicht mehr gäbe – und damit auch keinen christlichen Glauben, keine Taufe, keine kirchliche Eheschließung oder Beerdigung, keine Gottesdienste, keinen Sonntag, kein Ostern, kein Weihnachten. Es gäbe nur mehr staatlich organisierte freie Tage, Ferien, Gedenkfeiern – und „private“ Rituale, je nach eigenem Geschmack, oder wie (geschäfts)tüchtige Anbieter sie liefern.

Manche würden nichts vermissen. Auch heute schon gibt es (zu) viele, die „weit weg“ sind. Über Prozentzahlen lässt sich allerdings nur spekulieren. Denn was „im Inneren“ ist, wissen wir nicht.

Gottseidank: Vielen liegt noch etwas daran. Sie sagen: „Die Inhalte sind schon wichtig. Nur die Organisation Kirche passt mir nicht.“ Fehlverhalten im Umgang mit Menschen, in der Verwendung von Geld, ausbleibende Reformen – es gibt genug Gründe, die diese Haltung verständlich machen. Aber: Christlicher Glaube kann nicht reine Privatsache sein. Ohne gemeinsame Basis und gemeinschaftliche Versammlungen „verdunstet“ das Gebet und der Zusammenhalt. Ohne gewisse Regelungen und Riten bleibt nur Wildwuchs (der auch „schön“ sein kann – der aber auf Dauer irgendwann nicht mehr befriedigt).

Darum freue ich mich sehr über alle, die in der Kirche bleiben – oder wieder eintreten; über alle, die zum Gottesdienst kommen; über alle, die sich Gedanken machen und darüber austauschen, wie wir miteinander christlich leben können. Sicher: Die Sonntagsmesse kann man auch zuhause am Fernseher oder über's Internet mitverfolgen. „Ich habe gemerkt, es geht auch so, und es ist bequemer, ich muss mich nicht aufraffen und zur Kirche fahren,“ so sagen nicht wenige nach der großen Corona-Zäsur. Ich möchte ermutigen: Nutzen Sie unsere (immer noch zahlreichen) Live-Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft! Wir bemühen uns um ansprechende Gestaltung, um inhaltliche und musikalische Qualität. Bleiben Sie nicht „für sich“, stärken Sie die Gemeinschaft. Damit die Feier – und unser Leben – ein Fest wird...



Die Tür steht offen!

Es ist in einer Pfarrei wie mit dem Wirt, der dieses Schild an seiner Tür anbrachte:

Kommen Sie herein, sonst verhungern wir beide!

Wie geht Gottesdienst? Was tun wir da, und was bedeutet es?

An den Sonntagen nach der Weihnachtszeit werden wir nach und nach die einzelnen Teile in der hl. Messe aufgreifen und erläutern; eine gute Gelegenheit sowohl für „Anfänger“ als auch „Routinierte“, um die einzelnen Elemente besser zu verstehen und mitzuvollziehen.

- Sonntag, 7. Januar: „Introitus“ – vom Weihwassernehmen bis zum „Bußakt“
- Sonntag, 14. Januar: das Kyrie und Gloria
- Sonntag, 21. Januar: „Lasset uns beten“ – die „Präsidialgebete“
- Sonntag, 28. Januar: Lesungen und Antwortpsalm
- Sonntag, 4. Februar: „Gute Nachricht“ – das Evangelium

Die Reihe setzt sich fort bis zum 5. Fastensonntag; die weiteren Themen finden Sie im nächsten Pfarrbrief. Die „Aktion“ wird sowohl in Winzer als auch in Stadtamhof und Steinweg (einschließlich Vorabendmessen) durchgeführt.

Nikolaus Grüner, Pfarrer



Der Heimatverein Statt am Hoff

Stadtamhof hat eine lange und bewegte Geschichte. 981 erstmals urkundlich erwähnt, wurde es 1496 durch den Bayernherzog Albrecht VI zur Stadt erhoben. Erst am 01. April 1924 wurde Stadtamhof in die Stadt Regensburg eingemeindet.

In den letzten Jahrzehnten gab es vielfache Veränderungen. Die Sperrung der Steinernen Brücke für den Autoverkehr, die Einstellung der Straßenbahnanbindung und das Ende der Walhalla-Bahn waren tiefe Einschnitte. Mit dem Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals in den 70iger Jahren wurde Stadtamhof zur Insel und hat die Verbindung zum Hinterland verloren. Aus einer florierenden Einkaufsstadt mit vielen Handwerkern und Händlern wurde ein touristischer Anziehungspunkt mit einer vielfältigen Gastronomie.

In dieser Zeit des Wandels taten sich Ende der 70iger Jahre einige Stadtamhofer Persönlichkeiten unter Führung von Alfred Hofmaier und Prälat Max Hopfner zusammen und gründeten am 12. Februar 1981 den „Heimatverein Statt am Hoff“. Als Vereinszweck wurde in der Satzung festgelegt: „.... das Heimatbewusstsein der Bevölkerung von Stadtamhof zu fördern, insbesondere den Stadtteil in seiner geschichtlichen und natürlichen Eigenart herauszustellen.

Stadtamhof wurde durch das Wirken des Vereins in seiner historischen Bedeutung geradezu neu entdeckt. Bis heute – also mehr als vier Jahrzehnte – entstanden eine Vielzahl an Schriften, Broschüren und Dokumente. Ebenso wurde die Pflege und der Schutz der Kulturdenkmäler zur Aufgabe gemacht. Zu nennen sind hier die Stadtamhofsäule zum 500. Gründungsjubiläum, die Gedenksäule am Gries zur Erinnerung an die Opfer des Bombenhagels von 1944, die Gedenktafel an die Schreckenstage von 1809 in den napoleonischen Kriegen und vieles mehr.

Es freut uns, dass viele Stadtamhofer Bürger, vor allem auch jüngere, durch ihre Mitgliedschaft und durch ihr Mitwirken die Aufgaben des Vereins unterstützen. Aktuell sind es 120 Männer und Frauen, die auch das gesellige Miteinander im Verein schätzen.

Willibald Koller
1. Vorsitzender





FÜREINANDER. MITEINANDER. FRAUENBUND

Wir machen uns stark für Frauen- Diese Überzeugung ist das Fundament des KDFB (Kath. Deutscher Frauenbund) der am 16. November 1903 von mutigen katholischen Frauen in Köln gegründet wurde.

1913 gründete Ellen Ammann den bayerischen Landesverband des KDFB.

Der FB ist ein Verband von Frauen für Frauen, der für Bildung, soziales Engagement, Gemeinschaft und Spiritualität steht.

Der Diözesanverband Regensburg ist mit 44.000 Frauen der mitgliederstärkste KDFB in Bayern. Er umfasst 371 Zweigvereine und einer davon ist unser Zweigverein Hl. Dreifaltigkeit Steinweg.

Wir sind das Vorstandsteam und so manche kennen uns sicher aus der Pfarrei.

Darf ich vorstellen:



v.links: Christine Weiß, Rosemarie Schatz, Eva Hambach, Maria Hammer

Wir gestalten den Weltgebetstag aller Konfessionen, der in jedem Jahr von Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern vorbereitet wird.

Wir nehmen am Bergfest mit unserem Kaffeestandl teil, mit traumhaften Kuchen und Torten.

Wir organisieren den Adventsmarkt im Pfarrhof mit Bewirtung und kreativem Kunsthandwerk.

Kreuzwege, Maiandachten, Sommerfest, Frühstück und Ausflüge in Gemeinschaft machen immer wieder großen Spaß und sind sehr beliebt.

Die Herzkissennähaktion für Brustkrebspatientinnen war uns ein großes Anliegen, auch da ließen wir die Nähmaschinen klappern und konnten an der Auftaktveranstaltung mithelfen.

Das Landesturnfest hat mit Unterstützung vieler Zweigvereine die Sportler aus dem ganzen Bayernland in der Wolfgangsschule Tag und Nacht betreut und auch wir haben uns beteiligt.

Auch im nächsten Jahr darf man sich auf einige Vorhaben freuen. Manche Veranstaltungen sind natürlich wiederkehrend, aber mal aus der Nähstube geplaudert: ein Kinoabend mit Filmgespräch ist in Planung, ein Tagesausflug nach Amberg mit Plattenfahrt, ein Stammtischtreffen soll eingeführt werden und unser großes Jubiläum steht an.

Unser Zweigverein wird 100 Jahre alt und dieses wollen wir gebührend feiern.

Im kommenden Jahr dürfen wir das 100 jähriges Bestehen unseres Zweigvereins begehen. Dieses Jubiläum soll der Höhepunkt des Jahres werden.

Kommen Sie ganz unverbindlich vorbei, wir würden uns sehr freuen über Ihren Besuch und vielleicht gefällt es Ihnen so gut, um Mitglied in unserem Frauenbund zu werden.

Denn wir brauchen neue Mitglieder, die den Verein stärken und unterstützen und die unsere Gemeinschaft pflegen. Das ist unser größter Wunsch für unser anstehendes Jubiläum.

Herzlichst das Vorstandsteam des KDFB Hl. Dreifaltigkeit



THE UNIVERSITY OF GAMING GAMING DAY

27.01.2024 10 - 18 UHR

KARTENSPIELE
BRETTSPIELE
KONSOLEN
COMPUTER
VR BRILLE

EINTRITT
FREI !



ANALOG, HYBRID & DIGITAL
RETRO^{BIS} VR

PFARRHEIM HL. DREIFALTIGKEIT
STEINWEG 28A | REGENSBURG
WWW.PG-DANK.DE/GAMINGDAY



Angebote, Termine und Informationen

BIBELABEND

18.45 Uhr – Pfarrhaus. Bibelgespräch angeleitet von Winfried Brandmaier mit der Methode „Bibel teilen“. Für Interessierte aus allen unseren Pfarreien (und darüber hinaus)

Dienstag, 19. Dezember und Dienstag, 16. Januar jeweils im Anschluss an die Messfeier in der Hauskapelle Steinweg.

INTERNATIONALE VOLKSTÄNZE UND HISTORISCHE TÄNZE

Offener Tanzkreis jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim Steinweg.

Es wird „durchgetanzt“, also auch in den Weihnachtsferien, außer an Feiertagen.

Leitung: Gottfried Reger

Samstag, 20. Januar, 12.00 Uhr

Essen in Gemeinschaft im Pfarrheim Steinweg. Genießen Sie ein leckeres Menü in netter Gesellschaft.

Anmeldung im Pfarrbüro Steinweg bis Donnerstag, 18. Januar möglich. Mahlgeld 5,00 €, bitte beim Essen zahlen.

Mittwoch, 24. Januar, 15.00 Uhr

Ü-60 Kaffeeeklatsch im Pfarrheim Winzer

Samstag, 27. Januar, 10.00 – 18.00 Uhr

„gaming-day“ im Pfarrheim Steinweg

Dienstag, 30. Januar, 14.00 Uhr – Seniorentreff im Pfarrheim Stadthof

VORANKÜNDIGUNG:

Donnerstag, 22. Februar, 18.30 – 21.00 Uhr, Pfarrheim Steinweg

„Als wärscht du selbst dabei gewesen“ – Impulse zu religiösen Mutgeschichten

Referentin: Bernadette Mitko, Bibelerzählerin und Gemeindereferentin

Eintritt frei, Spenden willkommen



AN ALLE GENIESSERINNEN UND GENIESSER

Vinum Trinitatis



Vielleicht haben Sie schon davon gehört – manch eine oder einer hat ihn sogar schon probiert!

In unserer Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit gibt es seit Advent 2023 einen eigenen Wein.

Er trägt den klangvollen Namen

Vinum Trinitatis.

Es ist ein halbtrockener Rotwein vom Neusiedler See (Österreich). Die Rebsorte St. Laurent geht auf den Heiligen Laurentius zurück und war in den 60er Jahren fast ausgerottet, doch einigen Winzern ist es zu verdanken, dass die Rebstöcke dieser alten Weinsorte erhalten und wieder neu kultiviert wurden.

Der brombeerfarbene Rotwein punktet mit einer feinen Säure und einer samtigen Struktur und reift auch in der Flasche weiter (ideal zur

Lagerung – bei größerer Abnahme). Das duftende Aromenspektrum von St. Laurent Weinen enthält Noten von Waldfrüchten und Sauerkirschen. Kurz gesagt ein anmutiges süßfiges Tröpfchen, das Sie zu jedem Anlass genießen können. Und als „sozialen Beigeschmack“ unterstützen Sie damit auch noch die Renovierung unserer Kirchenorgel.

Worauf warten Sie noch?

Auch als Geschenk ist es eine wunderschöne Idee, da auch unser Etikett ein bemerkenswerter Hingucker ist.

Für 10 € können Sie eine Flasche erwerben: im Pfarrbüro Steinweg – nach den Gottesdiensten (Hl. Dreifaltigkeit) oder bei Sonderaktionen in der Pfarrei!

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen...



ERSTKOMMUNION



Die Erstkommunion 2024 wird unter dem Motto „Du gehst mit!“ stehen. Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im Lukasevangelium (Kapitel 24, Verse 13–35) berichtet wird. Die Emmaus-Geschichte zeigt, auf welche Weise wir dem Auferstandenen im Heute begegnen können. Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft dürfen wir spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist. Er geht mit – egal, wohin unser Weg in diesen turbulenten Zeiten auch führen mag.

Die Erstkommunionen werden wie gewohnt im April und im Mai an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen stattfinden: **am 21. April in Hl. Dreifaltigkeit/Steinweg**, **am 28. April in St. Andreas/ Stadtamhof** und **am 05. Mai in St. Nikolaus/ Winzer**.

FIRMUNG

Im kommenden Jahr wird es in unserer Pfarreiengemeinschaft turnusgemäß keine Firmung geben.

EIN WEIHNACHTSGESCHENK DER ANDEREN ART

Mit einer Spende auf das Konto DE65 7505 0000 0010 7025 87 der Kath. Kirchenstiftung St. Magn helfen Sie nicht nur die Finanzierung der Lautsprecher, Verstärkertechnik und Mikrofonanlage zu ermöglichen, sondern Sie schenken sich auch selbst ein neues Hörerlebnis in der Kirche St. Andreas in Stadtamhof.

Sie helfen unter dem Motto „**Wort und Gesang in St. Magn**“

Die Kirchenstiftung bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung!

KIRCHGELD

Mit diesem Pfarrbrief bitten die Kath. Kirchenverwaltungen Hl. Dreifaltigkeit, St. Magn und St. Nikolaus – soweit noch nicht geschehen – um die jährliche Gabe des Kirchgeldes von 1,50 €.

Das Kirchgeld kommt allein unseren eigenen pfarrlichen Aufgaben zugute (z.B. Unterhalt der Gebäude, Finanzierung von Gottesdiensten, Kirchenmusik, Aufwendungen für Kinder- und Jugendarbeit usw.) und ist nicht zu verwechseln mit der Kirchensteuer, die ja überpfarrlichen Aufgaben dient. Am einfachsten können Sie das Kirchgeld überweisen.

Hier die Bankverbindungen der jeweiligen Kirchenstiftungen:

Hl. Dreifaltigkeit: DE77 7509 0300 0001 1002 70

St. Magn: DE65 7505 0000 0010 7025 87

St. Nikolaus: DE68 7509 0300 0001 1004 32

Eine Quittung stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne aus.

Für Ihren Beitrag zum Gemeindeleben sagen wir bereits im Voraus ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

Nikolaus Grüner, Pfarrer

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Pfarrbrief für die Zeit vom 04.02. bis 23.03.2023 ist am Freitag, 19.01.2024. Bis dahin müssen alle Termine und auch die Messintentionen an die Pfarrbüros gemeldet werden.

Unser **Weihnachtspfarrbrief** wurde Ihnen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zugestellt. Wir wollen damit über die angebotenen Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft informieren und unsere guten Wünsche zum Weihnachtsfest übermitteln. Sollten Sie sich durch unseren Pfarrbrief belästigt fühlen, bitten wir um Rückmeldung. Wir werden dann in Zukunft keinen Pfarrbrief mehr an Sie zustellen.

Bildnachweise Pfarrbrief Weihnachten 2023 – Januar/Februar 2024

Titelbild: Photograph-Stadtmaus; S. 4 (Efeu) Ute Quaing, Pfarrbriefservice.de; S. 5, S. 7 Klaus Wendl; S. 6 (Holzstern) Congerdesign, pixabay.com, Pfarrbriefservice.de; S. 8 Maria Hammer; S. 9 (Kerze in Händen) Myriams-Fotos, pixabay.com, Pfarrbriefservice.de; S. 10 Jürgen Buchberger; S. 11 (Mut-Stein) LilliCo Schmidt, Pfarrbriefservice.de; S. 12 Gerhard Reitmeier; S. 13 Bonifatiuswerk; S. 15 Michael Arend; S. 16 Adveniat; S. 20 (Sektgläser) Counselling, pixabay.com, Pfarrbriefservice.de; S. 24, S.26 pixabay; S. 28 Sternsinger.de; S. 29 (Kreide, C M B) Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de; S. 29 (Weihrauchfass) Besim Mazhiqi, Pfarrbriefservice.de; S. 30 John Blankers, Image, Bergmoser + Höller; S. 31 Thomas Plaßmann, Image, Bergmoser + Höller; S. 32 Pfarreiengemeinschaft Steinweg Stadthof Winzer

EIN FEIERLICHER HEILIGABEND

24. DEZ. 2023, 22.00 UHR

Feierliche Missa Brevis in B für Chor, Bläser und Orgel in der Bergkirche unter Leitung des Kirchenmusikers und Kulturwissenschaftlers, Dr. Joseph Wasswa



Der Kirchenchor der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit interpretiert zusammen mit dem Himbisa Mukama Afrikachor die Missa Brevis in B des englischen Komponisten, Christopher Tambling, auf neue Art. Diese Komposition entstand als Auftragskomposition der Diözese Speyer für den Diözesankirchenmusiktag im September 2014. Das großartige Werk ist für vierstimmigen Chor, Orgel und Bläser orchestriert worden. Der Gemeinde wird die Möglichkeit gegeben, im Wechsel mit dem Chor, ein Teil dieses besonderen Festaktes zu sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken Ihnen ganz herzlich für den Einsatz Ihrer von Gott geschenkten Stimme.

Trompete I: Daniel Reisinger, **Trompete II:** Christine Reisinger

Posaune I: Martin Maier, **Posaune II:** Ferdinand Baer

Orgel: Markus Fuchs



Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023

Flucht trennt. Hilfe verbindet.

So lautet das Moto der Jahresaktion des kirchlichen Hilfswerkes Adveniat für die Menschen in Lateinamerika. Einer von fünf geflüchteten Menschen weltweit kommt von dort. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlas-

sen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen. Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort die Flüchtenden mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz in sicheren Unterkünften und ermöglicht zum Beispiel mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Adveniat denkt sich dabei keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist. Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

© Adveniat

Gemeinsame Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft

Steinweg Stadthof Winzer

VIERTER ADVENT - HEILIGER ABEND

24. Dezember 2023

Vierter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

2. Samuel 7,1-5.8b-12.14a.16

2. Lesung: Römer 16,25-27

Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

» Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier
St. Katharina	09.30	Messfeier
		MG für † Dr. Max Hopfner
St. Andreas	14.30	Kleinkinderkrippenfeier
Hl. Dreifaltigkeit	16.00	Krippenfeier
St. Katharina	16.00	Christmette
St. Andreas	16.30	Andacht zum Hl. Abend – für Familien und Kinder (ab 3. Schuljahr), Jugendliche und Erwachsene – neues Format
Winzer	17.00	Krippenfeier am Feuerwehrhaus
St. Nikolaus	20.30	Christmette
St. Andreas	21.30	Turmmusik
	22.00	Christmette – musikalisch
		gestaltet durch den Kirchenchor
Hl. Dreifaltigkeit	22.00	Christmette – musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor
		MG für † Peter Lell
		MG für † Werner Böhm und für † Ferdinand Knaup und für † Otto und Elisabeth Böhm
		MG für † Ehefrau Irene Gallo



WEIHNACHTEN

25. Dezember 2023

Weihnachten

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Franz Pöllinger
St. Andreas	10.30	Festmesse zum 1. Weihnachtstag – MG zum Dank an unseren Herrn Jesus Christus
Hl. Dreifaltigkeit	17.00	Christkindlmesse MG für † Elisabeth Rauscher MG für † Johann und Anneliese Rieger MG für † Berta und Jakob Schlor

Di., 26.12.

2. Weihnachtstag

St. Nikolaus	09.30	Messfeier – musikalische Gestaltung Andreas Gruber-Glas, Sopran, Lisa Kiesel, Geige und Martin Kiesel, Orgel MG für † Ehemann Max und für † Sohn Maximilian MG für † Lothar Hauner
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Dr. Max Hopfner
St. Andreas	10.30	Messfeier – musikalische Gestaltung: Kirchenchor und Orchester
Hl. Dreifaltigkeit	17.00	Messfeier MG für † Ehemann Willi Seitz und für † Schwiegereltern

Mi., 27.12. **HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist**
Hauskapelle Spital **09.30** **Messfeier**

Do., 28.12. **UNSCHULDIGE KINDER**
St. Andreas **18.30** **Messfeier**

Sa., 30.12. **6. Tag der Weihnachtsoktav**
HL. Dreifaltigkeit **17.00** **Messfeier am Vorabend**
 MG für ☩ Angehörige der Familie
 Obermeier/Horn
 MG für ☩ Eltern Traudl und Ernst Stallinger
St. Andreas **17.30** **Messfeier am Vorabend**
 MG für ☩ Mama und Oma Therese Eisenreich

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

31. Dezember 2023

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

1. Lesung:

Genesis 15,1-6; 21,1-3

2. Lesung:

Hebräer 11,8.11-12.17-19

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. «

St. Nikolaus **09.30** **Messfeier**
 MG für ☩ Familienangehörige
HL. Dreifaltigkeit **11.00** **Messfeier**
St. Katharina **16.00** **Jahresschlussgottesdienst**
 MG für ☩ Christine de Sombre
St. Andreas **17.00** **Jahresschlussgottesdienst**
 für die Pfarreiengemeinschaft



HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2024

Hochfest der Gottesmutter

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. «

St. Nikolaus

09.30 Messfeier

St. Katharina

09.30 Messfeier

MG für † Eltern

MG für † Franz Pöllinger

Hl. Dreifaltigkeit

17.00 Messfeier

MG für † Hans Kulig

Mi., 03.01. Heiligster Name Jesu**Hauskapelle Spital 9.30 Messfeier****Do., 04.01. Weihnachtszeit****St. Andreas 18.30 Messfeier**

MG für ☩ Hildegund Markl

Fr., 05.01. Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote**Kapelle Steinweg 18.00 Messfeier am Vorabend****ERSCHEINUNG DES HERRN**

6. Januar 2024

Erscheinung des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ulrich Loose

» Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. «

St. Nikolaus 09.30 Messfeier mit Dank der Sternsinger**St. Katharina 09.30 Messfeier****St. Andreas 10.30 Messfeier mit Dank der Sternsinger**
MG für ☩ Eltern Dr. Hartmann und ☩ Wolfgang und Evi Hartmann**Hl. Dreifaltigkeit 11.00 Messfeier mit Dank der Sternsinger**
MG für ☩ Ehefrau Aleksandra um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens**KALTE KIRCHE**

Auch in diesem Jahr sind die einzelnen Kirchenstiftungen von der Diözese aus gehalten, die Kirchenräume und Räumlichkeiten der Pfarreien nur gemäßigt zu heizen. Kleiden Sie sich also bitte warm!

TAUFE DES HERRN

7. Januar 2024

Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier , anschl. ewige Anbetung MG für † Ehemann Josef Brunner
St. Katharina	09.30	Messfeier
St. Andreas	10.30	Messfeier
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier
St. Nikolaus	14.00	Schlussandacht ewige Anbetung

Mo., 08.01.

Kloster

Hl. Erhard, Bischof von Regensburg

17.30 **Messfeier**

MG für † Betty Brams

Di., 09.01.

Kapelle Steinweg

St. Andreas

1. Woche im Jahreskreis

18.00 **Messfeier**

18.30 **Messfeier**

MG für † Eltern und Tante Eva

Mi., 10.01.

Hauskapelle Spital

St. Nikolaus

1. Woche im Jahreskreis

09.30 **Messfeier**

17.30 **Messfeier**

Do., 11.01.

St. Andreas

1. Woche im Jahreskreis

18.30 **Studiengottesdienst HfKM**

MG für † Anna Buchner

Fr., 12.01.**Kapelle Steinweg****1. Woche im Jahreskreis****08.15 Messfeier - Gebetsstille -****Sa., 13.01.****Hl. Dreifaltigkeit****Hl Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer****17.00 Messfeier am Vorabend**

MG für ⚔ Ehefrau Aleksandra um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens

MG für ⚔ Großeltern Karrmann und Stallinger

MG für ⚔ Maria und Heinrich Baier

St. Andreas**17.30 Messfeier am Vorabend**

MG für ⚔ Therese Zens

„Du gehst mit!“ - Motto der Erstkommunion 2024**2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

14. Januar 2024

**Zweiter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

1. Samuel 3,3b-10.19

2. Lesung:

1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42



Ulrich Loose

» Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. «

St. Nikolaus
09.30 Messfeier mit Vorstellung der Vorstellung der Erstkommunionkinder
 MG für ⚔ Mutter Theresia
St. Katharina
09.30 Messfeier
 MG für ⚔ Franz Pöllinger
St. Andreas**10.30 Messfeier****Hl. Dreifaltigkeit**
11.00 Messfeier
 Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mo., 15.01.

Kloster

2. Woche im Jahreskreis

17.30 Messfeier

MG für † Anna Bayerl

Di., 16.01.

Kapelle Steinweg

St. Andreas

2. Woche im Jahreskreis

18.00 Messfeier

18.30 Messfeier

MG für † Brüder Josef und Alfons

Mi., 17.01.

Hauskapelle Spital

Kapelle Steinweg

St. Nikolaus

Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

09.30 Messfeier

16.15 3. Weggottesdienst zur Erstkommunion, Gruppe 1

17.00 3. Weggottesdienst zur Erstkommunion, Gruppe 2

17.30 Wortgottesdienst

Do., 18.01.

St. Andreas

2. Woche im Jahreskreis

18.30 Wort-Gottes-Feier HfKM

Fr., 19.01.

Kapelle Steinweg

2. Woche im Jahreskreis

08.15 Messfeier - Gebetsstille -

Sa., 20.01.

Hl. Dreifaltigkeit

St. Andreas

Hl. Fabian, Papst, Märtyrer und Hl. Sebastian, Märtyrer

17.00 Messfeier am Vorabend

MG für † Vinzenz Arend

MG für † Maria Lachner

17.30 Messfeier am Vorabend

MG für † Ingrid Janitschek



3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Januar 2024

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:

1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Dr. Max Hopfner
St. Andreas	10.30	Messfeier
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier

Mo., 22.01. **Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien**

Kloster **17.30** **Messfeier**
MG für † Martin Steingasser

Di., 23.01. **Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker**

Kapelle Steinweg **18.00** **Messfeier**
St. Andreas **18.30** **Messfeier**
MG für † Kreszenz und Johann Ecker

Mi., 24.01. **Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer**

Hauskapelle Spital **09.30** **Messfeier**
St. Nikolaus **17.30** **Messfeier**

Do., 25.01. **BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**

St. Andreas **18.30** Studiengottesdienst HfKM
MG für † Maria Haumeiser

Fr., 27.01. **Hhl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler**

Kapelle Steinweg **08.15** **Messfeier - Gebetsstille -**

Sa., 27.01.

HI. Dreifaltigkeit

HI. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin

17.00 Messfeier am Vorabend

MG für ⚔ Ehefrau Aleksandra um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens
MG für ⚔ Eltern Traudl und Ernst Stallinger

St. Andreas

17.30 Messfeier am Vorabend

MG für ⚔ Renate Seitz

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Januar 2024

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung:
1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Der unreine Geist zerzte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa. «

St. Nikolaus

09.30 Messfeier

St. Katharina

09.30 Messfeier

St. Andreas

10.30 Messfeier

Vorstellung der Erstkommunionkinder
MG für ⚔ Angehörige Angermeier - König

HI. Dreifaltigkeit

11.00 Messfeier



Mo., 29.01.

Kloster

4. Woche im Jahreskreis

17.30 Messfeier

MG für ☩ Eltern und Schwiegereltern

Di., 30.01.

Kapelle Steinweg

4. Woche im Jahreskreis

18.00 Messfeier

St. Andreas

18.30 Messfeier

MG für ☩ Angehörige Adler - Goppel

Mi., 31.02.

Hauskapelle Spital

Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

09.30 Messfeier

St. Nikolaus

17.30 Messfeier

Do., 01.02.

St. Andreas

4. Woche im Jahreskreis

18.30 Vesper HfKM

Fr., 02.02.

Kapelle Steinweg

DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)

08.15 Messfeier - Gebetsstille -

Sa., 03.02.

Hl. Dreifaltigkeit

Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

**17.00 Messfeier am Vorabend als Familiengottesdienst, mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
MG für ☩ Elisabeth Rauscher**

Kinder sind ein Geschenk des Herrn (Psalm 127,3)

Unsere nächsten Kinder- und Familiengottesdienste

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN STEINWEG

Sonntag, 11 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

03. Februar mit Kerzenssegnung (ausnahmsweise Samstag! 17 Uhr)

- 11. Februar - 24. März - 12. Mai - 23. Juni - 21. Juli

KINDERKIRCHE IN STADTAMHOF

Sonntag, Ort und Zeit variabel

18. Februar, 17. März, 12. Mai, 09. Juni, 14. Juli

Herzliche Einladung!

Die Sternsinger kommen

20 * C + M + B + 24

Segen bringen & Segen sein

Unsere Ministrant:innen sind im neuen Jahr wieder als „Drei Könige“ in unseren Gemeinden unterwegs. Sie bringen den Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Projekte des Kindermissionswerkes.

Unter dem Motto „**Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit**“ steht der Umweltschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Die Amazonasregion ist ein Paradies der Vielfalt und der Biodiversität. Dort wachsen viele Kinder buchstäblich in und mit der Natur auf. Die Menschen, die seit Jahrtausenden in Amazonien leben, bearbeiten und hüten ihren Garten, den Regenwald, den Amazonasfluss. Sie leben von und mit dem, was die Natur ihnen schenkt.

Zugleich erleben sie, dass ihre Welt auf vielfache Weise bedroht ist. Jeden Tag fallen riesige Flächen des Amazonas-Regenwaldes den wirtschaftlichen Interessen und der rücksichtslosen Profitgier von Menschen zum Opfer. Auch die Sicherheit und das Leben der Indigenen ist in Gefahr. Und viele jungen Menschen in Amazonien fragen sich: Wie können und wollen wir in Zukunft leben? Müssen wir in die Städte gehen, um eine berufliche Zukunft zu haben? Gibt es Wege, die Traditionen lebendig zu halten und doch Anteil zu haben an den guten Aspekten des modernen Lebens? Wie können wir so leben, dass unsere Menschenrechte, unsere Kinderrechte gewahrt und geschützt werden?

Dabei geht es auch um uns: Was können wir hier beitragen? Wie können wir uns gemeinsam mit den Menschen in Amazonien und weltweit für unsere Erde einsetzen? Denn die Schöpfung, zu der wir auch selbst gehören, will geschützt, gepflegt und bestellt werden. Das wissen Kinder und Jugendliche hier bei uns und in Amazonien sehr genau. Bei der Aktion Dreikönigssingen 2024 machen sie deshalb darauf aufmerksam, dass wir alle dazu beitragen können und müssen, Gottes Schöpfung zu „bearbeiten und zu hüten“.

Im Pfarrgebiet von Steinweg sind die Sternsinger am Mittwoch, 3. Januar und ggf. Donnerstag, 4. Januar unterwegs, im Pfarrgebiet von Stadtamhof und Winzer am Freitag, 5. Januar. Für Steinweg liegen in der Bergkirche und in der Hauskapelle Listen aus. Bitte tragen Sie sich dort ein, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Felix Schamberger
(Pastoralreferent)



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2024 20 * C + M + B + 24

Kindermissionswerk der Sternsinger
www.sternsinger.de

Haussegnung am Dreikönigstag



Wenn es nicht schon durch die Sternsinger geschehen ist, können Sie selber am Vorabend (5. Januar) oder am Festtag (6. Januar) Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung segnen: mit Gebet, Weihwasser und Weihrauch. Hilfreich ist ein „Dreikönigspäckchen“ mit Kohle und Weihrauch sowie ein Stück Kreide bzw. ein Aufkleber mit der Inschrift für die Eingangstür (gibt es im Pfarramt und in den Kirchen). Vielleicht haben Sie

sogar ein eigenes kleines Weihrauchfass; ein feuerfester Metalluntersatz erfüllt den Zweck ebenso (früher war es die Kohlenschaufel).

Möglicher Ablauf der Segensfeier

Beginn an der Krippe oder am beleuchteten Christbaum:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Es kann ein Weihnachtslied gesungen oder eingespielt werden (ebenso am Ende der Feier). Währenddessen wird die Kohle entzündet. Dann folgt ein Gebet:

Herr Jesus Christus, deine erste Wohnung war ein armseliger Stall. Wir wollen dir heute unsere Wohnung und unser Herz anbieten. Du sollst bei und in uns sein. Wir wollen dich hier, wo wir uns wohlfühlen und daheim sind, nicht vergessen. Wenn wir nun durch unser Haus (unsere Wohnung) gehen, bitten wir um die Kraft deiner Liebe und deines Segens.

Jetzt wird der Weihrauch auf die Glut gelegt. Dann ziehen alle mit Weihrauch und Weihwasser (wird mit dem Finger versprengt) von Zimmer zu Zimmer. Schließlich schreibt jemand oben an die Eingangstür den Segen:

20 C + M + B 24

Dazu wird der Segensspruch gesagt:

*Christus segne dieses Haus
und alle, die darin wohnen.
Das Jahr 2024 bringe uns und allen,
die hier ein- und ausgehen,
Freude und Gesundheit, Frieden
und Gottes liebende Nähe! Amen.*



Zurück an der Krippe / beim Christbaum können noch Fürbitten folgen, z.B.:

- Jesus, segne unsere Familie und alle, die uns besuchen. (Wir bitten dich, erhöhe uns.)
- Jesus, hilf uns und der Welt zum Frieden.
- Jesus, sei denen nahe, die nur in Blechhütten wohnen; hilf, dass wir sie nicht vergessen.
- Jesus,

Den Abschluss bildet das „Vater unser“, ein „Gegrüßet seist du, Maria“ und ein Schlussgebet:

Herr Jesus Christus, göttliches Kind, wir sind in deinem Namen durch unser Haus (unsere Wohnung) gegangen. Bleibe bei uns mit deinem Segen. Verhilf uns zu einem rechten Leben. Unseren Verstorbenen schenke ewige Freude und das ewige Licht. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen



Das ist wahrscheinlich der größte Wunsch für das neue Jahr. Frieden zwischen den Nationen wie zwischen der Ukraine und Russland. Frieden in den Staaten, die sich immer schneller auseinanderentwickeln. Frieden in den Familien, am Arbeitsplatz, in Vereinen ... Frieden mit der Schöpfung und auch Frieden mit sich selbst. Und – meiner Ansicht nach die Grundlage für jeden Frieden – Frieden mit Gott. Der Engelswunsch aus der Heiligen Nacht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ steht auch über dem neuen Jahr.

PG DANK

Pfarrengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit St. Andreas St. Nikolaus St. Katharina

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Pfarrangehörigen, die dazu beitragen, das Weihnachtsfest, unsere Gottesdienste und unser gesamtes Pfarrfamilienleben festlich und lebendig zu gestalten.



Bild: Thomas Platzmann, Image

